

## Die Ordnung des Universums,

Sowohl die heute von den meisten akzeptierte Evolutionslehre und die Genetik als auch die Thermodynamik setzen statt Gott den Zufall ein und statt Ordnung die ungeordnete Wärmebewegung. Beides läuft auf dasselbe hinaus und ist falsch.

In alten Überlieferungen vieler Völker, aber auch der christlichen, gibt es bessere Ansätze. So heißt es: Im Anfang war das Wort, und das hatte vier Buchstaben. Diese liegen der hebräischen Kabbala zugrunde aber auch der Genetik mit vier Basen, von denen jeweils drei ein Kodewort geben. Unsere Kartenspiele haben 4 Symbole, Davon bilden Herz und Piek und Kreuz und Karo Paare, wieder ein Zeugnis alten Wissens...

Plato schreibt in Timaios über ‚Die Seele des Universums‘, die die Intervalle der Naturtonleitern ergeben. In Gebäuden aus sehr alten Kulturen findet sich diese Zahlenordnung in Maßen, die auf Maße der Erde bezogen sind wieder und ebenfalls auf 3 und 4 bzw. 12, 72 und 7 bezogen sind. Von den Hopi-Indianern kommt die Überlieferung, dass zwei Brüder an den Polen der Erde die Ordnung bestimmen: der Herr der festen Stoffe und der Herr des Klangs.

Die Teilung einer Saite (oder Strecke) durch die Folge der ganzen Zahlen ergibt eine fraktale Ordnung, die sichtbar wird, wenn man die Zahlen in ihre kleinsten Faktoren zerlegt. Aber nur Intervalle zwischen den einfachsten Teilungen: 2, 3 und 4 geben Eigenschwingungen mit harmonisch klingenden Intervallen. Darauf beruht die Lehre von der harmonikalen Ordnung, die in Deutschland, in der Schweiz in Österreich und bei den Anthroposophen entwickelt wurde. In englischsprachigen Ländern ist mit dem Wort ‚mode‘ nichts gesagt und nichts verstanden, obwohl es da auch gute Arbeiten von zu dem Thema gibt..

Die Frage läuft darauf hinaus, ob der erschaffenen Welt eine von einem bewussten Geist geschaffene Ordnung zugrunde liegt. Danach ist die Wärmebewegungen von Teilchen nicht ungeordnet und die Selektion im Verlauf der Evolutionen der Lebewesen auch nicht zufällig, sondern durch diese Ordnung bestimmt..

In der Naturwissenschaft gibt es heute Forschungen zu den Thema Vakuum und Chaos. Danach ist das Vakuum nicht leer und das Chaos sehr geordnet.

Begriffe wie: Quantelung, Fraktalität (= Wiederholung desselben Musters im Großen wie im Kleinen), holographisch, non-loka (= nicht örtlich gebunden), kohärent (= zusammenhängend), drücken alle dasselbe aus. Das geschaffene Universum muss in die Zeit treten, es muss gequantelt sein, denn es erscheint erst in der Zeit, wenn Polaritäten mit einer geringen Asymmetrie getrennt werden. Ein einziges Hologramm und eine kohärente, harmonikale Ordnung bestimmt alle Erscheinungen im manifestierten Universum, aber davor bereits in elektromagnetischen Feldern, (wie der verstorbene Physiker Burkhard Heim feststellte). Diese Ordnung bestimmt dann die materielle und geht der materiellen voraus.

Formen und Zeitmaße hängen sehr eng zusammen. Man kann mit niederfrequenten, langwelligen Schwingungen keine höherfrequenten, zeitlichen Vorgänge messen. Sie erscheinen als Formen und materielle Teilchen, und diese sind kohärente Bereiche. Das Universum muss gequantelt sein.

Der ungeordnete Zustand ist nicht Grundzustand des Universums, sondern die harmonikale Ordnung, die aus dem Vakuum bei Begrenzungen und Symmetriebrüchen in Erscheinung tritt, und das geschieht, wenn Bewegung auf ein Hindernis trifft, und besonders in Schichtstoffen.